

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 15

Artikel: Geburtstagsbad
Autor: Blasius
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-501325>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Barcarole

Blasius

Geburtstagsbad

Ich sitze in der Wanne Wärme
Und messe weder Zeit noch Grad;
Denn tief durch Seele und Gedärme
Erquickt mich heut' mein Morgenbad.

Und durch die Wellen laß' ich ziehen
Mein kleines, weißes Segelschiff.
Es schaukelt über meinen Knien
Um meines Bäuchleins sanftes Riff.

Ich mach' in meiner Badewanne
Gewitter, Sturm und Wellental,
Und so – für eine kurze Spanne –
Spiel' ich Geburtstags-Admiral.

Dann sing' ich mit Gefühl und herzlich
Das ›Preislied‹ Wagners vor mich hin
Und merk' am Echo draußen schmerzlich,
Daß ich kein Meistersinger bin.

Und doch, wenn ich Geburtstag habe,
Ist es ein Wunder, daß ich sing'?
Ich fühl' mich heut' als kleiner Knabe
Trotz meinem neu'sten Jahresring.

Kurzum, mit Arie, Schiff und Seife
Beleb' ich meine Baderei;
Und wenn zum Schluß ich mir was pfeife,
Pfeif ich aufs Jahr, das nun vorbei.

Wie wird das neue sich entpuppen?
Mög's besser als das alte sein!
Ich wollt's – wie mich – gern sauber schrubben
Von allem, was nicht stubenrein.

Das Badewasser gluckst von hinnen;
Ich fühl' mich aller Schlacken bar.
So stürz ich mich in neue Linnen
Und wohlgemut ins neue Jahr.